



Nr. 58 | 24.7.2017

Infobrief des Stadtteilvereins Bahnstadt e.V.

**Stadtteilverein Bahnstadt heute 5 Jahre alt!**

Liebe Leser,

auf den Tag genau vor 5 Jahren haben 22 Gründungsmitglieder aus Eigeninitiative den Stadtteilverein Bahnstadt gegründet. Aus diesen 22 wurden bis heute 416 Mitglieder, also fast 15% der Bewohnerschaft der Bahnstadt.

Das wäre eigentlich ein Grund zum Feiern, wenn dieser Tag nicht so knapp zwischen Sommerfest und Ferien läge.

Trotzdem: Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Jeden Freitag 14 bis 19 Uhr Wochenmarkt Schwetzingner Terrasse!



## Bombenstimmung beim Sommerfest der Bahnstadt...

Fotos sprechen für sich und unser Vereinsmitglied Marin Hellmann hat die Gabe, sie tatsächlich auch zum Sprechen zu bringen, wie man hier sieht. Sportliche Aktion, Unterhaltung, künstlerische Darbietung, und Gemütlichkeit - alles war dabei!

Optimales Wetter, trocken, kleine Wölkchen, knapp über 20 °C. So gegen 3.000 nette Besucher, davon viele von außerhalb, sorgten für eine freundliche Atmosphäre und verursachten lange Schlangen bei Crêpes, Steak, Bratwurst & Co. und natürlich auch bei den Getränkeständen.

Der Flohmarkt am Langen Anger war auch dieses Jahr wieder ein Publikumsmagnet. Was die einen nicht mehr brauchen konnten, konnten die anderen brauchen: Riesen-Kuscheltiere, Lego-Bausteine becherweise zu 1 Euro pro Becher, Spielsachen *en masse* - sogar Winterkleidung wurde gekauft.

Unter den Gästen waren über 400 Läuferinnen und Läufer des 2. Bahnstadtlaufs ([www.bahnstadtlauf.de](http://www.bahnstadtlauf.de)), die in bis zu vier Runden à 2,5 Kilometer ihre Ausdauer, und viele auch ihre Schnelligkeit bewiesen. Für die Kinder gab es einen Lauf von 1,2 km, die Erwachsenen konnten zwischen 5 km



## Vollsperrung des Czernyring ab 21.7.

Vom 21. Juli bis voraussichtlich November 2017 wird der Czernyring zwischen der Czernybrücke und dem westlichen Ast des künftigen Max-Planck-Rings vollständig gesperrt sein. Er wird zwischen Czernybrücke und Montpellierbrücke grundsätzlich vierspurig umgebaut. Auch die neue Straßenbahntrasse durch die Bahnstadt soll zwischen Wasserturm und Montpellierbrücke durch den Czernyring führen.

## Vollsperrung des Schlossbergtunnels ab 24.7.

Von Montag, 24. Juli, bis voraussichtlich bis Freitag, 1. September 2017 wird der Schlossbergtunnel wegen dringender Instandsetzungsarbeiten vollgesperrt sein. Die Arbeiten sind aus Verkehrssicherungsgründen notwendig. Der Verkehr wird über die B 37 umgeleitet.

## Ab in die Ferien! am 27.7.

Um sich für die anstrengenden Urlaubstage zu stärken, wird am Donnerstag 27.7. ab 17.30h vor dem Bahnstadttreff Langer Anger 33 gegrillt und gechillt. Alles wird improvisiert, alle bringen was mit, Essbares, Flüssiges, gute Laune.

## Bücherbus in der Bahnstadt ab 2.8.

Der Bücherbus kommt in die Bahnstadt, damit es in den Ferien etwas zu lesen gibt. Er wird vom 2. August bis zum 6. September jeden Mittwoch von 10 bis 12.30 Uhr an der Schwetzingter Terrasse stehen.



(2 Runden) und 10 km (4 Runden) wählen. Die Strecke führte von der Schwetzingter Terrasse entlang der Promenade über die Pfaffengrunder Terrasse, dann den Langer Anger links vom Kanal rauf, rechts wieder runter zur Speyerer Straße, um das Stadttor und zurück zur Schwetzingter Terrasse, angefeuert von Vorstandssprecher Dieter Bartmann (oben rechts).

Eine ganz besondere Attraktion war die offene Bühne, die professionell von Elke Biebricher-Maus und Marie Walter moderiert wurde (oben links), erstere als Vertreterin der älteren Bahnstadt-Minderheit, letztere als Vertreterin der jungen Mehrheit - damit

das Durchschnittsalter stimmt, wie sie schmunzelnd anmerkten...

Kinder der Bahnstadt führten Stücke auf oder sangen. Da waren der „König der Löwen“, die Aufführung eines Kurzkrimis, Kindertänze und der Kinderchor „Die kleine Bimmelbahn“ mit Fahrdienstleiter Christian Lipponer, der als musikalischer „Allrounder“ auch noch beim Bahnstadttchor „Abgefahren“ mitsang und bei der Band Eightbackthirty Gitarre spielte. Bis in die Nacht hinein spielte dann noch die Lizard Lounge Band.

Für die Besucher war es ein gemütlicher Nachmittag und Abend, für

die über 100 Helfer ein ziemlich langer Tag. Einige waren schon am Vormittag da, um die Stände, die vielen Biertische und Bänke, und die Bühne aufzubauen. Andere schufteten bis spät in die Nacht, um alles wieder spurlos abzubauen. Ein paar Dutzend Streckenposten sicherten den Bahnstadtlauf ab. Und viele standen stundenlang an den Ständen, um für die „Speisung der dreitausend“ zu sorgen, wozu natürlich auch das Durst löschen gehörte. Es waren nicht nur Mitglieder des Stadtteilvereins, aber alle taten es ehrenamtlich und mit viel Spaß. Sie machten das Fest gelungen und dafür gebühren Anerkennung und ein ganz herzliches Dankeschön! (nr)



## Stammtisch zum Thema „Brandschutz“ am 18.9.

Aus dem aktuellen Anlass des Hochhausbrandes in London, bei welchem brennbares Dämmmaterial zu der verheerenden Katastrophe geführt hat, hat der Stadtteilverein kurzfristig das Thema „Brandschutz im Passivhaus“ für den Stammtisch am 18. September aufs Programm gesetzt. Ein fachkundiger Vertreter der Heidelberger Feuerwehr wird wichtige Punkte ansprechen, Fragen beantworten und Tipps geben. Um 20 Uhr im Bahnstadttreff LA33.

## ...und Bombenfund bei den Westarkaden

Zeitweise ihre Wohnungen verlassen mussten bis zu 2.000 Bewohnerinnen und Bewohner der Bahnstadt, die in 300 m Umkreis des Baufelds C5 wohnen, der Baustelle des Nahversorgungszentrums „Westarkaden“. Dort wurde am 19. Juli nahe der Kreuzung von Czernybrücke, Eppelheimer Straße und Czernyring eine 250 kg schwere amerikanische Fliegerbombe gefunden. Auch der Bahn- und der öffentliche Nahverkehr hatten erst einmal Pause, bis die Fliegerbombe um 17.05 Uhr entschärft war. Das Gemeindezentrum Pfaffengrund, welches für die Evakuierung bereit stand, blieb dennoch verdächtig leer. Dafür traf man evakuierte Bahnstädter in Schwimmbad, Eisdielen und Biergärten. Wieder ein Beweis, dass die Bahnstädter aus jeder Situation das Beste machen. (nr)

## Max-Planck-Ring für Verkehr freigegeben

Seit 12. Juli ist der Max-Planck-Ring, die neue Zufahrt zum Parkplatz südlich des Hauptbahnhofes sowie zum Postamt am Czernyring freigegeben. Die Einfahrt befindet sich auf dem Czernyring auf Höhe des ehemaligen Wasserturms. Die Straße führt anschließend entlang der Bahngleise bis zum Postgebäude. Im Endausbau wird der Max-Planck-Ring dann wieder an den Czernyring anschließen. Der Max-Planck-Ring wird zukünftig nicht nur als Zufahrt für Fernbusse dienen, die dann auf der südlichen Hauptbahnhofseite in Gleisnähe halten sollen, sondern auch für die zweigeschossige Tiefgarage. (nr, Stadt HD)

## Umwidmung von Z4 in Wohnbebauung

Der Stadtteilverein Bahnstadt hat am 21. Juli in einem Positionspapier an Gemeinderat und Politik die geplante Umwidmung des Campus-Feldes Z4 (Langer Anger zwischen Robert-Koch- und Max-Jarecki-Straße) in Wohnbebauung bedauert.

Dass dieses Baufeld in Wohnbebauung umgewidmet werden soll, wird notgedrungen akzeptiert, da die Max-Jarecki-Stiftung in den bislang bestehenden Gebäuden entgegen der eigenen Vorgaben nur den kleinsten Teil

an ein Unternehmen vermieten konnte, dem faktisch das Attribut „Hightech“ zugeordnet werden kann. Der Stadtteilverein fordert aber, dass eine Wohnbebauung vor dem Hintergrund, dass es derzeit in der Bahnstadt für kaufinteressierte Familien mit 3 bis 4 Kindern kein Immobilienangebot passender Größe gibt, auf die Errichtung von Familienwohnraum beschränkt sein sollte. (nr)

## Kommt die Sporthalle nebenan?

Auf dem Gelände der Patton Barracks wird es möglicherweise ab Herbst 2019 eine Großsporthalle geben. Überraschend hat der Gemeinderat am 29. Juni der heiss diskutierten größeren Variante mit 5.000 Zuschauern zugestimmt. Vorher wurde wohl die Variante mit 4.000 Zuschauern favorisiert. Die Halle soll vorwiegend dem Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehen, der hoffentlich genügend Zuschauer anziehen wird, aber auch für Profimannschaften aus Heidelberg und der Region. (nr)

## Der Brückenschlag kommt, wenn's klappt

Wenn's klappt, beginnt nächstes Jahr der Bau der Gneisenaubücke neben dem Luxor-Filmpalast über die Bahngleise. Und damit man nicht gleich wieder abbremsen muss (das machen die Heidelberger Radfahrer nicht so gern), soll noch eine weitere Brücke über den Neckar ins Neuenheimer Feld führen. Wo man dann doch abbremsen muss.

So hat's jedenfalls der Gemeinderat am 29. Juni bei fünf Neinstimmen und drei Enthaltungen beschlossen. Jetzt wird also geplant und die Realisierbarkeit

geprüft. Das dauert eine Weile und da kann immer noch was schief laufen. Die Geh- und Radwegbrücke soll dann von der Gneisenaubücke über die B 37, die Vangerowstraße und den Neckar zum Neuenheimer Feld verlaufen. Zur Brückengestaltung soll es übrigens eine Bürgerbeteiligung geben. Lassen wir uns also schon mal etwas einfallen.

Die früher einmal angedachte Nutzung des alten Wehres oder gar seines Ersatzneubaus, der frühestens 2034 zur Verfügung stünde, ist damit vom Tisch. Sozusagen Wasser unter der Brücke. (nr)

## Spatenstich: Energie- und Zukunftsspeicher

Was ist zylindrisch, 55 m hoch, sieht futuristisch aus, wird oben eine Aussichtsplattform mit Blick auf die Bahnstadt und ein Restaurant und unten einen Energie- und Bewegungspark haben, in welchem man sich Appetit an- und die danach erworbenen Kalorien ablaufen kann? Antwort: der neue Energie- und Zukunftsspeicher der Stadtwerke.

12.800 Kubikmeter unter Druck stehendes, 115°C heißes Wasser sollen ab Ende 2019 Wärme aus dem Holz-Heizkraftwerk und später auch aus weiteren erneuerbaren Energien (Solar, Wind) speichern und bei Bedarf der Fernwärmeversorgung zuführen. Damit wird der Gas- und Öleinsatz in den Spitzenheizwerken reduziert. Mit einem Investitionsvolumen von 10 Millionen Euro stellt der über eine äußere Wendeltreppe besteigbare Energie- und Zukunftsspeicher die zweitgrößte Investition der Stadtwerke Heidelberg für die Energiewende im Rahmen ihrer Energiekonzeption 2020/2030 dar. Das technische Konzept haben wir in der Bahnstadt Info Nr. 48 vom 30.9.2016 vorgestellt. (nr)

